

## Politiker diskutieren umweltpolitische Lösungsansätze in Hungen

Podiumsdiskussion in Hungen am 13. Februar 2025 zur Artenvielfalt und Klimakrise mit Spitzenkandidaten der Bundestagsparteien.



Am 13. Februar 2025 fand in Hungen eine Podiumsdiskussion statt, organisiert von lokalen Naturschutzgruppen. Die Veranstaltung brachte Experten und Politiker zusammen, um über den Verlust der Artenvielfalt und die Auswirkungen der Klimakrise zu diskutieren. In einem Wahlkreis, der sich gerade auf die bevorstehenden Wahlen am 23. Februar vorbereitet, waren die Spitzenkandidaten der sechs im Bundestag vertretenen Parteien eingeladen, ihre Standpunkte zu präsentieren. Zu den Anwesenden gehörten Desiree Becker von der Linken, Michel Zörb von den Grünen, Robin Jünger von der AfD, sowie Vertreter von SPD und FDP. Die CDU hatte keinen Teilnehmer entsendet.

Die Moderation übernahm Dr. Markus Dietz, Geschäftsführer des Instituts für Tierökologie und Naturbildung. Becker wies darauf hin, dass die Corona-Krise das Artensterben und die Klimakrise in den Hintergrund gedrängt habe und forderte einen sozial-ökologischen Umbau. Zörb hingegen betonte die Bedeutung einer verlässlichen Regierungsführung für den Umweltschutz und kritisierte die Rücknahmen von Initiativen in Hessen.

## **Diskussion der politischen Ansätze**

In der anschließenden Diskussion räumte Maximilian Ziegler (SPD, Vertretung) ein, dass die Politik mehr Akzeptanz in der Bevölkerung benötige und dass die Investitionen in Umweltschutz unzureichend seien. Klaus Doll (FDP, Vertretung) hob die Finanzierbarkeit von Maßnahmen hervor und sprach außerdem die Auswirkungen von Flugreisen auf die CO<sub>2</sub>-Belastung an. Auf der anderen Seite warnte Jünger (AfD) vor einer Panikmache bezüglich des Klimawandels und betonte die individuelle Verantwortung der Bürger.

Doll erörterte die Komplexität des Artensterbens. Er wies darauf hin, dass nicht nur der Einsatz von Insektiziden, sondern auch das Fehlen von Misthaufen eine Rolle spiele. Michel Zörb verwies auf die Krefeldstudie, die einen dramatischen Rückgang von Insekten in Schutzgebieten dokumentiert hat, und forderte ein vernetztes Denken in der Naturschutzpolitik.

## **Notwendige Maßnahmen und zukünftige Investitionen**

Becker hob hervor, dass zukünftige Investitionen in den Umweltschutz unerlässlich sind und empfahl, die Schuldenbremse anzupassen, um Ressourcen für Klima- und Naturschutz bereitstellen zu können. Ziegler plädierte für spezifische Investitionen in den Auenschutz und den Waldumbau, die langfristig wirtschaftliche Vorteile bringen könnten.

Die Diskussion bot den Zuschauern einen wertvollen Einblick in die verschiedenen Positionen der Parteien zur Umweltpolitik und verdeutlichte die Dringlichkeit, mit der diese Themen angegangen werden müssen. Die Diskussion um den Verlust der biologischen Vielfalt ist nicht nur eine Frage zukünftiger politischer Maßnahmen, sondern auch ein Spiegelbild der globalen Herausforderungen, denen sich die Gesellschaft gegenüber sieht. Laut Berichten sind bis zu 36 % der Arten vom Aussterben bedroht, was weitreichende Folgen für die Stabilität der Ökosysteme und das menschliche Überleben hat.

Die Ursachen für den Rückgang der biologischen Vielfalt sind vielfältig und umfassen menschliche Aktivitäten wie Übernutzung natürlicher Ressourcen, Verlust von Lebensräumen, Umweltverschmutzung und den Klimawandel. Die Erhaltung natürlicher Lebensräume und eine stärkere Bildung über die Bedeutung der Biodiversität sind notwendige Schritte, um dem Verlust entgegenzuwirken. Lösungen, die der Erhaltung der biologischen Vielfalt dienen, beinhalten den Schutz von Naturschutzgebieten und eine nachhaltige Ressourcennutzung, die durch strengere Regeln unterstützt werden sollte. Zudem sind alle urlaubs- und umweltbedingten Auswirkungen sorgfältig zu betrachten.

Die Diskussion in Hungen verdeutlichte, dass die Herausforderungen, die der Verlust der Artenvielfalt und die Klimakrise mit sich bringen, eine gemeinsame Anstrengung aller politischen Parteien erfordern und dass ein bewussterer Umgang mit unserem natürlichen Umfeld notwendig ist.

Für mehr Informationen über die Relevanz der biologischen Vielfalt, siehe [renovablesverdes.com](https://renovablesverdes.com) und weitere Details zur Keyword-Recherche finden Sie bei [semrush.com](https://semrush.com).

Die Auseinandersetzung mit diesen Themen wird auch weiterhin im Mittelpunkt der politischen Agenda stehen, da der Erhalt unserer Umwelt und Biodiversität entscheidend für die Zukunft der Menschheit ist. Es bleibt abzuwarten, wie die Bürger am 23.

Februar ihre Stimmen abgeben werden und inwieweit dies die politischen Rahmenbedingungen für den Naturschutz beeinflusst.

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.giessener-anzeiger.de">www.giessener-anzeiger.de</a></li><li>• <a href="http://de.semrush.com">de.semrush.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**